

Naruto - Love Storys 1

Von ChromeBreakerX

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Prolog	2
Kapitel 1: Liebe in der Luft	3
Kapitel 2: Kann es wirklich Liebe sein	4
Kapitel 3: Hinata´s Erwachen	5

Prolog: Prolog

Hinata leidet nun schon seit langer Zeit...ihre Gefühle Naruto gegenüber haben sich in all der Zeit nicht verringert. Im Gegenteil. Sie wurden immer stärker, doch Naruto scheint von all dem nicht mitzubekommen. Jeder andere weiß es nur er nicht. Zu allen Übel scheint sich Kiba auch noch in Hinata verliebt zu haben und auch Hinata genießt das Gefühl das er ihr gibt. Diese Geborgenheit und Sicherheit, dieses Gefühl gebraucht und geliebt zu werden, doch eigentlich schlägt ihr Herz für Naruto. Was soll sie bloß machen...

Kapitel 1: Liebe in der Luft

Kapitel 1

Liebe in der Luft

Es war ein wunderschöner Tag in Konohagakure, die Sonne schien, der Himmel war wolkenlos, die Vögel zwitcharten und es wehte kein Lüftchen. Kiba lag mit unter dem Kopf verschränkten Händen und geschlossenen Augen zusammen mit Akamaru auf einer Wiese nahe dem Trainingsplatz von Team 8*. Akamaru lag auf seiner Brust und schlief. Plötzlich schrak ihn etwas auf doch Kiba interessierte es anscheinend was Akamaru hatte stattdessen sagte er : „Oh Hallo Hinata, legt dich doch zu mir“ daraufhin Hinata : „Kiba kannst du mir vielleicht bei meinem Training helfen ?“. Nun öffnete Kiba doch die Augen und starrte sie verdutzt an „Hinata es ist so schönes Wetter genieß es und lass doch mal einen Tag ohne Training verstreichen, oder glaubst du Naruto macht nie Pause ?“. Hinata wurde knallrot und zog leicht den Kopf ein und tippte nervös mit den Fingerspitzen gegeneinander so wie immer wenn ihr etwas peinlich war und genau das wusste Kiba er wahr schließlich Hinatas Freund und Teammitglied dann lachte er herzlich „Ach Hinata das ist doch immer das gleiche mit Dir jeder Mensch in Konoha weiß das du in Naruto verliebt bist, außer er selbst, er ist irgendwie nicht klug genug das zu verstehen!“ : sagte Kiba. „Kiba rede nicht so gemein über Naruto, Naruto.....Naruto.....ist total nett und lustig und er steht zu seinem Weg des Ninjas !!! : schrie sie Kiba an. Kiba und Akamaru standen auf und drehten sich um „Komm Akamaru hier liegt mir auf einmal zu viel Liebe in der Luft“ : sagte Kiba amüsiert. Dann gingen die beiden ohne noch etwas zu sagen und ließen eine immer noch knallrote Hinata zurück sich sich inzwischen zu Boden fallen lassen hat.

* = Für alle die es nicht wissen schreib ich es einfach nochmal obwohl ich mir sicher bin das hier jeder weiß wer gemeint ist ^^ Team 8 besteht aus Inuzuka Kiba, Hyuga Hinata, Aburame Shino und Sensei Yui Kurenai.

Kapitel 2: Kann es wirklich Liebe sein

Kapitel 2

Kann es wirklich Liebe sein

Kiba lief nun Ziellos umher und dachte über vieles nach, zum Beispiel warum er sich so merkwürdig schlecht fühlte wenn er Hinata sah und was das zu bedeuten hatte, den früher hatte er das ja auch nicht, erst seit einer Weile. Sie waren nun im Wald, der an Konoha grenzte, angekommen und Kiba entschied sich irgendwo hinzusetzen und zu überlegen also steckte er Akamaru in seine Jacke hinein und kletterte einen Baum hinauf um sich dort auf einem Ast nieder zu lassen, dann ließ er Akamaru wieder raus der sich gleich darauf auf die Brust seines Heerschens legte. Kiba verschränkte wieder die Arme und überlegte....und überlegte....und überlegte.“Ach Akamaru was ist bloß los mit mir“ : sagte er darauf bellte Akamaru einmal auf, „Ja Akamaru ich glaube du hast recht ich bin verliebt, aber wie kann das nur sein wir sind doch Teamkameraden und noch viel wichtiger wir sind doch Freunde, wie konnte das nur passieren“. Plötzlich ruckelte er über ihn und Kiba öffnete die Augen und sah wie Naruto auf dem Ast landete auf dem er lag.“Hey Naruto was machst du hier!?“ : schrie Kiba. „Bin auf einer langweiligen Mission und deswegen wollt ich mich ein wenig ausruhen, geht es dir gut Kiba du siehst so traurig aus“ : fragte Naruto daraufhin antwortete Kiba : „Nein, nein alles in Ordnung Naruto danke und wie geht es dir ?“. Naruto hob leicht genervt die Hand und kratzte sich am Hinterkopf „Nun eigentlich geht es mir gut aber mit Hinata scheint irgendwas zu sein ich habe sie ebend getroffen aber sie wollte nicht mit mir reden und hat mich sogar weggeschickt, weißt du was mit ihr ist?“:fragte Naruto.

Natürlich weiß ich es, jeder weiß es nur du nicht,verdammst du hast sie überhaupt nicht verdient du Idiot dachte sich Kiba sagte allerdings : „nein tut mir leid Naruto ich weiß es nicht, zu mir war sie ebend auch ganz merkwürdig aber mach dir keine Sorgen morgen ist alles wieder in Ordnung da bin ich mir sicher!“.Das hoffe ich den ich....ich mag Hinata wirklich...“Als Kiba das hörte schoß sein Körper in die Sitzposition und warf Akamaru von ihm der fast vom Baum gefallen wäre doch das bemerkte Kiba überhaupt nicht, auch das angebellte von Akamaru interessierte ihn nicht stattdessen sagte er : „ Du magst sie ? Was meinst du damit bist du in sie verliebt oder was ?“Jetzt erschreckte auch Naruto „ Nein nein sie ist eine wirklich Gute Freundin und hat mir schon oft geholfen aber mein Herz gehört schon wem anders“ : sagte er fest und entschlossen. Erleichtert ließ sich Kiba wieder zurück fallen und atmete einmal tief durch „Dein Herz gehört wem anders ? Darf ich fragen...“Naruto unterbrach ihn : „nein darfst du nicht, ist auch egal ich muss wieder los machts gut ihr beiden“darauf hin ließ Naruto Kiba und Akamaru alleine.

Kiba versank nun wieder in Gedanken, man bin ich froh sein Herz gehört wem anders, das erleichtert mich ungemein aber was ändert das schon Hinata ist doch wie eine Schwester für mich das kann ich doch nicht zulassen oder kann ich doch? Ach verdammst du weiß nicht wo mit der Kopf steht, doch mit wem könnte ich über so etwas reden ?! Ich hab ich versuch es gleich nachher bei Kurenai Sensei, ihr vertraue ich voll und ganz aber vorher wird ein wenig geschlafen dachte er und schlief ein.

Kapitel 3: Hinata's Erwachen

Kapitel 3

Hinata's Erwachen

Hinata saß immer noch auf dem Boden, dort wo Kiba sie zurückgelassen hatte. Sie machte sich Sorgen, weiß wirklich jeder von ihren Gefühlen zu Naruto? Und weiß er es auch? Diese Fragen quälten sie. Sie saß vollkommen zusammengekauert da und wusste nicht mehr weiter als plötzlich zu allen übel Naruto auftauchte. „Hallo Hinata, wie gehts es dir?“ Hinata blicke langsam nach oben und sah in Narutos freundliches Gesicht. „Oh hallo Naruto, ich habe dich gar nicht gehört. Mir geht es gut, glaube ich. Ich will nur ein wenig alleine sein und das schöne Wetter genießen“. Ihr Magen fing an zu kribbeln und ihr wurde ganz heiß als sie Naruto sah und zu allen überfluss lief sie rot an. „Nun gut Hinata dann will ich dich mal wieder alleine lassen wenn das dein Wunsch ist aber wenn du irgendetwas hast ich bin immer für dich da Hinata“ dann winkte er ihr zum Abschied, drehte sich um und ging. Hinata winkte ebenfalls und brachte ein gequältes lächeln hervor. Sie schaute Naruto noch eine ganze Weile nach bis sie ihn nicht mehr sehen konnte. Sie fühlte sich alleine, weil sie niemanden wusste mit dem sie darüber reden könnte, vor allem niemand aus ihrer Familie. Hinata entschloss sich zu trainieren um auf andere Gedanken zu kommen also stand sie auf und ging zum Trainingsplatz. Dort angekommen stellte sie zu ihrer erleichterung fest das sie dort ganz alleine war. Plötzlich spürte sie wie etwas auf sie zuflog, sie drehte sich um zog in der Bewegung ihr Kunai und werte das gegnerische Wurfgeschoss damit ab was sich ebenfalls als Kunai heraussstellte. „Was...was...er war das?“ frage Hinata verwundert. Plötzlich ging ein Blütenregen vor ihr nieder und langsam nachdem der Kirschblütenregen aufhörte erkannte sie Kurenai darin. „Sensei Kurenai wart ihr das ebend?“. Kurenai lächelte „Ja..ja das war ich und ich muss sagen deine Reflexe werden immer besser, das training zahlt sich aus!“. Hinata schaute sie immer noch ganz verwundert an „da...danke Sensei Kurenai“. „Es gibt nichts wofür du dich bedanken musst Hinata, das hast du alles dir und deinem Training zu verdanken, niemanden sonst!“ erwiderte Kurenai. „Doch ich kann es deutlich in deinen Augen sehen, irgendetwas betrübt dich, möchtest du darüber reden?“. Hinata wunderte sich das Sensei Kurenai das auffiel und ärgerte sich zu gleich das sie das zuließ „Nun...nun eigentlich schon aber...aber es fällt mir so wahnsinnig schwer“ Hinata schaute nach unten und tippte wieder mit den Fingerspitzen gegeneinander. „Also es geht um Naruto nehme ich an“ sagte sie lachend. Hinata schaute nun wieder nach oben zu Kurenai „es wissen wohl wirklich alle hier bescheid, oder?“ Hinata wurde wieder knallrot im Gesicht. „Alle außer der glückliche selbst nehme ich an. Das ist auch nicht wirklich schwer zu erkennen und vor allem nicht für deinen Sensei, vergiss nicht ich kenne dich nun schon eine ganze Weile“ sagte sie immer noch halbwegs lachend. „Nun ich möchte es ihm ja sagen aber ich schaff es einfach nicht egal wie oft ich es versuche. Und außerdem möchte ich unsere Freundschaft nicht zerstören, den Naruto ist ein wirklich guter Freund und er hat mir schon so oft geholfen und...und ich bewundere ihn“. Kurenai sah nachdenklich aus und es vergingen auch einige Minuten bis sie anfang wieder zu reden. „Hinata so gerne ich dir auch helfen möchte, ich kann es nicht das ist ein Problem mit dem du selber lernen musst umzugehen, das ist ein sehr wichtiger Schritt in deinem leben. Alles was ich dir nur ans Herz legen kann ist dieses,

wenn du wirklich solche Gefühle für Naruto hast dann sag es ihm. Naruto ist vielleicht nicht die klügste Partie dich ich kenne aber das was ihm an Intelligenz fehlt macht er mit anderen Sachen wieder weg und das sind teilweise wirklich erstaunliche Talente. Ich glaube ich lass dich nun mal wieder alleine, wenn was ist du weißt wo du mich findest".Kurenai verschwand eben so plötzlich wie sie gekommen war. Hinata sagte noch so etwas wie „vielen dank Sensei Kurenai“.